

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, den 7. Jänner 1967, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus Nord bis Nordost sind im Nordalpenbereich und im Raum Kitzbühel 15 bis 30 cm Schnee gefallen. In exponierten Staulagen erreicht der Neuschneezuwachs jedoch zeitweise bis 50 cm. Der Zentralalpenbereich Nordtirols hat 5 bis 10 cm Neuschnee erhalten. In Osttirol sind nur nahe am Alpenhauptkamm Neuschnees Spuren zu verzeichnen. Laut Wetterwarte sind durch die Stauwirkung weitere aber nachlassende Schneefälle zu erwarten.

Die zum Teil lockere und in Kammlagen zum Teil stark verwehte Neuschnees Schicht wird mehrfach als Lockerschnee- und Schneebrettlawinen abgehen. In den Nördlichen Kalkalpen besteht für durch die starken Verwehungen daher vorwiegend aus Süd gerichteten Einzugsgebieten akute Gefahr für die Seitentäler, in den übrigen Teil Nordtirols ist die Gefahr für die hochgelegenen Seitentäler gering, in den Lawinenstrichen <sup>von</sup> ~~von~~ südseitigen Einzugsgebieten ist jedoch Vorsicht zu empfehlen. In Osttirol besteht keine Gefahr für die Tallagen.

Bei Schitouren erfordert die Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen erhöhte Vorsicht, Süd/gerichtete Hänge sind zu meiden.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Weiterhin kräftiger Nordoststau. Neuschneezuwachs am Alpenhauptka mm ca 10 cm, geringes Übergreifen nach Osttirol.

Wind: Kräftig aus Nord bis Nordost

Temp.: 2000 m -20°, 3000 m -27°, Bei Aufklaren weitere Abkühlung in den Tälern.

Lawinen: Am Alpenhauptkamm besonders aus Südlagen kleine Lawinen, keine Gefahr für Tallagen. Bei Schitouren besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen im Kammlagen weiterhin Vorsicht.